

# „A gmahde Wies'n“: Mähen kann so schön sein

Premiere des „1st Danube Volunteers Day“ geglückt – Teilnehmer begeistert

**Jochenstein.** Wer hätte gedacht, dass Mähen so schön sein kann! Die 30 Teilnehmer bei „A gmahde Wies'n – erster Freiwilligentag entlang der Donau“ wollten am Schluss die Sensen gar nicht mehr aus der Hand geben. Der Ehrgeiz war groß, die intensiv nach Thymian und anderen Kräutern duftende Wiese in der Nähe von Hofkirchen bei Vilshofen auch wirklich fertig zu mähen.

Denn schließlich können so auch im nächsten Jahr die vielen Blühpflanzen hier wieder wachsen, die sich nur auf Magerrasen wohl fühlen und die für Wild-Biene, Hummel und Schmetterling so wichtig sind. Der „Danube Volunteers Day“ fand zum ersten Mal überhaupt statt: ein internationaler Aktionstag, zu dem der Landkreis Passau in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Passau e.V. im Rahmen des EU-Projekts „DANUBE parks CONNECTED“ eingeladen hatte und der zwischen September und Oktober in jedem Gebiet der 13 Projektpartner von Neuburg/Ingolstadt bis zum Donaudelta in Rumänien stattfindet. Am Vormittag wurden in der Nähe der Umweltstation „Haus am Strom“ in Jo-



**Am Haus am Strom trafen sich die Freiwilligen** nach getaner Arbeit mit (vorne, v.l.) Franz Elender vom Landschaftspflegeverband sowie Christiane Kotz von der Unteren Naturschutzbehörde. – Foto: Kelbetz

chenstein Sonnenplätze für Äskulapnatter, Smaragdeidechse und Co. geschaffen. Am Nachmittag, auf der Wiese bei Hofkirchen, erlernten die begeisterten Teilnehmer von erfahrenen Landwirten die uralte Technik des Sensens.

Im Haus am Strom bedankte sich Raimund Kneidinger, stellvertr. Landrat und Geschäftsfüh-

rer der Umweltstation, bei den Teilnehmern für ihren außergewöhnlichen Einsatz. Mit dem anrührend-komischen Theaterstück „Ein Stück Wiese“ von und mit Annika Pilstl endete ein für alle Beteiligten bereichernder Tag in und mit der Natur. Organisatorin Christiane Kotz von der Unteren Naturschutzbehörde freute sich

besonders über die gute Stimmung: „Die Kombination, dass man Naturschutz aktiv erlebt, richtig etwas schafft und dabei gemeinsam Spaß und Freude hat, war einfach wunderbar.“ Mit dieser tollen Erfahrung werde es auf jeden Fall im nächsten Jahr einen zweiten „Danube Volunteers Day“ geben. – red